

RENCO*Soft*

**Weichlagerungssystem
mit integriertem Wechseldruck
zur Prophylaxe und Therapie
von Druckgeschwüren**

GEBRAUCHSANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS	2
DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK	3
AUFBAU UND FUNKTIONSWEISE	3
AUFBAUEN DER MATRATZENAUFBLAGE	4
EINSTELLUNGEN.....	5
REANIMATION (CPR)	5
TRANSPORT.....	5
REINIGUNG UND PFLEGE	5
WARTUNG/REPARATUR	6
RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN	6
FEHLERMELDUNGEN	6
MÖGLICHE URSACHEN FÜR FEHLERMELDUNGEN.....	6
GEWÄHRLEISTUNG	7
MATERIALIEN	7
TECHNISCHE DATEN	8

1.1 SYSTEM-INDIKATION

RENCOSoft ist ein Weichlagerungssystem mit integriertem Wechseldruck zur Dekubitusprophylaxe bei Patienten mit mittlerem bis hohem Risiko (nach Norton, Braden, Waterlow o.ä.) und während der Therapie von Druckgeschwüren bis Grad III (nach Seiler). Bevorzugte Indikation für den Einsatz sind bettlägerige Patienten, die bewegungseingeschränkt sind, Schmerzpatienten und /oder Patienten mit veränderter sensorischer Wahrnehmungsfähigkeit.

1.2 MODERNE TECHNIK - NEUES DESIGN

Das RENCOSoft Wechseldrucksystem - arbeitet in einem 2-Kammer-Zyklus nach dem Wechseldruckprinzip und sorgt für eine regelmäßig wiederkehrende Druckentlastung. Das Pumpaggregat ist mit einem Druckventil ausgestattet, wodurch die Matratzenauflage im idealen Druckniveau entsprechend der Einstellung aufgefüllt und dieses Niveau kontrolliert wird.

1.3 BETRIEBSART "DYNAMISCH" ODER "STATISCH"

Das RENCOSoft Wechseldrucksystem bietet die Möglichkeit, zwischen den Betriebsarten „Dynamisch“ und „Statisch“ zu wählen. Ein Tastendruck genügt, damit das System vom dynamischen auf statischen Betrieb umschaltet, bei dem alle Luftkammern gleichmäßig gefüllt werden. Durch erneutes Drücken des Statikschalters gelangen Sie wieder in den Wechseldruckmodus zurück.

1.4 GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Gemäß MPG (Medizinproduktegesetz) muss das RENCOSoft Weichlagerungssystem mit integriertem Wechseldruck (MPG Klasse 1) von einem Arzt verschrieben werden. Eine Einweisung des Pflegepersonals, bzw. des Anwenders, muss vorgenommen werden.

Aufbau und Funktionsweise

Das RENCOSoft Weichlagerungssystem mit integriertem Wechseldruck besteht aus einem Pumpaggregat, einer Matratzenauflage und einem Matratzenüberzug.

Pumpaggregat

3.1 GEHÄUSE UND BEDIENUNGSTASTEN

Das Pumpaggregat ist in einem Kunststoffgehäuse untergebracht. Den Hauptschalter „Ein/Aus“ finden sie links auf der Frontseite des Gehäuses. In der Mitte ist der Drehregler zur Einstellung des Patientengewichtes. Rechts befindet sich der Statikschalter. Darüber befinden sich die Kontrollleuchten „In Betrieb“ (grün) und „Niederdruck“ (rot). An der rechten Seite sind die Schnellkupplungen für die Schlauchanschlüsse der Matratzenauflage angebracht. An der Rückseite des Gehäuses befinden sich die Haken zur Aufhängung an das Patientenbett.



Abb. 1: Gehäuse Frontansicht

3.2 LEUCHTANZEIGEN

Ein/Aus-Schalter: Leuchtet grün nach Einschalten des Pumpaggregates.
(Hauptschalter)

Niederdruck: Eine rote LED beleuchtet in der Mitte des Pumpaggregates. Durch Aufhebung des Fehlers werden diese Signale gelöscht.

4.1 MATERIAL DER LUFTKAMMERN - MATRATZENAUFBAU

Die Matratze des RENCOSoft Weichlagerungssystems mit integriertem Wechseldruck besteht aus einer Schaumstoffbasis in die neun einzeln austauschbare Luftkammern für den Körper und drei für den Bein- und Fersenbereich eingebettet sind. Die Luftkammern im Körperbereich sind mit einem viskoelastischen Schaumstoff bedeckt. Die gesamte Matratze ist mit einem bi-elastischen atmungsaktiven Bezug ummantelt, der an drei Seiten mit einem Reißverschluss geschlossen wird. Die Kombination von Schaumstoff und den 8 cm tiefen Luftkammern gewährleistet, dass bei korrekter Druckeinstellung auch bei Patienten bis zu 140 kg Körpergewicht kein Durchliegen oder -sitzen möglich ist. Die jeweils zweite der nebeneinander liegenden Luftkammern wird in alternierenden Zyklen von 12 Minuten mit Luft gefüllt und wieder entleert. Dadurch ändern sich am Körper die Auflagepunkte des Patienten ständig und somit der Auflagedruck von nicht oder wenig bewegten Körperteilen. Dieser alternierende Zyklus ermöglicht, dass jedes Körperteil alle 6 Minuten eine deutliche Druckentlastung erfährt; der Auflagedruck wird während dieser Zeit reduziert.

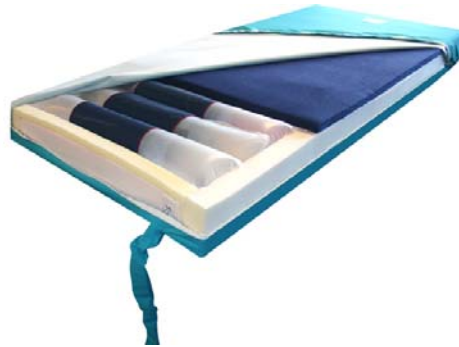


Abb. 2: Matratzenaufbau

4.2 MATRATZENÜBERZUG

Der Überzug besteht aus einem hochwertigem bi - elastischen, flüssigkeitsundurchlässigen und atmungsaktiven Material.

Aufbauen der Matratzenauflage

- a. Legen Sie das Pumpaggregat auf eine flache Oberfläche oder hängen Sie es mittels der Aufhängevorrichtung am Fußbrett des Bettes auf.
- b. Legen Sie die RENCOSoft Matratze auf das Bettgestell. Beachten Sie, dass sich die Luftschläuche am Fußende des Bettes befinden.
- c. Verbinden Sie RENCOSoft Matratze und Pumpaggregat mittels der Schnellkupplungen. Ein „Klick“ bestätigt den korrekten Anschluss.
- d. Versichern Sie sich, dass die Luftschläuche durch die Matratzen weder geknickt noch zusammengedrückt werden.
- e. Drehen Sie den Regler auf Maximum, stecken Sie den Netzstecker ein und schalten Sie das Aggregat erst jetzt ein.
- f. Nach Erreichen des Fülldrucks stellen Sie mit dem Drehregler den Druck entsprechend dem Patientengewicht ein.
- g. Legen Sie ein Baumwolltuch lose auf die Matratzenauflage - nicht um die Matratze spannen, da dies die Wirkung des Systems beeinträchtigt.
- h. Bei schwerer Inkontinenz oder sonstigem Flüssigkeitsverlust des Patienten (Schweiß, Wundsekret usw.) sollte eine absorbierende Unterlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass, je mehr die Unterlage aufrägt, der Druckentlastungseffekt des RENCOSoft Weichlagerungssystems mit integriertem Wechseldruck mehr beeinträchtigt wird.

6.1 BETRIEBSARTEN

Wollen Sie auf statischen Betrieb schalten, drücken Sie die Taste Statik. Das System stellt den Wechseldruck-Betrieb ein und füllt die Luftkammern gleichmäßig auf. Um den Schutz des Patienten zu sichern, sollte die Funktion Statik nach Maximum 2 Stunden zurückgestellt werden.

6.2 ENTLEREN DER MATRATZE

Um das RENCOSoft Weichlagerungssystem mit integriertem Wechseldruck zu entleeren, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- a. Schalten Sie das Pumpaggregat aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- b. Trennen Sie die Luftschläuche mittels der Schnellkupplungen vom Pumpaggregat.

6.3 ABBAU

- c. Legen Sie den Luftschlauch auf die Matratze.
- d. Nehmen Sie das Pumpaggregat von Bett ab.

Reanimation (CPR)

Bei Herzstillstand des Patienten zur Herzmassage ein Brett unter den Rücken des Patienten legen und die Schläuche mittels der Schnellkupplungen vom Aggregat abtrennen.

Transport

8.1 KURZER TRANSPORT (STANDORTWECHSEL)

Die nachfolgend beschriebene Prozedur verhindert eine Matratzenentleerung für kurzen Transport. Ein Druckwechsel findet jedoch ohne Stromversorgung nicht statt.

Für einen Standortwechsel des Bettes muss der Hauptschalter ausgeschaltet, die beiden CPC -Konnektoren sollten ineinander gesteckt werden und das Netzanschlusskabel aus der Steckdose gezogen werden. Das Bett kann zu einem neuen Standort gebracht werden, wo das Pumpaggregat an die nächste Steckdose angeschlossen und der Hauptschalter wieder eingeschaltet werden muss.



Abb. 3:CPR -Konnektoren

8.2 LANGER TRANSPORT

Für einen längeren Transport die Betriebsart „Statisch“ einstellen. Bitte warten, bis sich alle Zellen befüllt haben. Lösen Sie die beiden CPC -Konnektoren der Luftschläuche, stecken Sie die ineinander. In diesem Zustand kann die Luft für mehrere Stunden in der Matratze bleiben.

Reinigung und Pflege

Für die Pflege des RENCOSoft Weichlagerungssystem können Sie bei der Firma GerroMed eine kostenlose detaillierte Hygieneanleitung anfordern. Nach jedem Patientenwechsel wird die Reinigung des Systems dringend empfohlen. Bitte beachten Sie auch die eigenen Hygienevorschriften Ihres Hauses.

WARNUNG: Vor einer Reinigung das Pumpaggregat abschalten und den Netzstecker ziehen. Das Pumpaggregat nicht in Wasser oder Flüssigkeit eintauchen.

9.1 PUMPAGGREGAT

Das Gehäuse des Pumpaggregats mit einem feuchten Tuch (verwenden Sie herkömmliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel) abwischen. Bitte beachten Sie hierzu die Angaben des Desinfektionsmittelherstellers.

9.2 MATRATZE

Die Matratzenkammern können mit DGHM -gelisteten Desinfektionsmitteln abgewischt werden. Der Matratzenüberzug kann in der Waschmaschine bei einer Temperatur von 95°C gewaschen werden. Bei geringer Verschmutzung kann der Überzug durch Wischdesinfektion gereinigt werden. Vor dem Wiedereinsatz müssen die Matratze und der Überzug trocken sein.

WARNUNG: Nicht pressen oder im Trockner trocknen!

Wartung/Reparatur

Für technische Fragen steht das GerroMed Service-Center unter Tel.: 040 – 54 73 03-0 zur Verfügung.

Wartungs- und Reparaturarbeiten von kundeneigenen Systemen werden von GerroMed bei Bedarf nach Beauftragung durch den Kunden vorgenommen.

Die Prüf- und Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem GerroMed Fachpersonal vorgenommen werden. Bitte achten Sie auf die GerroMed Aufkleber bezüglich der nächsten Prüffälligkeit. Jährlich ist eine elektrische Sicherheitsprüfung nach BGV A3 vorzunehmen. GerroMed und die von ihr autorisierten Personen dokumentieren sämtliche Prüf- und Reparaturarbeiten an Ihrem System gemäß MPG und ISO.

Damit wir für Ihr System schneller die System-Historie aufrufen können, geben Sie uns bitte die Serien-Nummer an. Sie finden sie auf dem Typenschild, auf der Rückseite des Pumpaggregates, auf dem Bedienungsfeld vorne sowie am Fußende der Matratze.

Alle Bestandteile des RENCOSoft Weichlagerungssystems sind einzeln austauschbar. Dadurch sind eventuell anfallende Reparaturkosten bei Verschleiß oder Defekten sehr niedrig.

Risiken und Nebenwirkungen

Bei sachgemäßer Anwendung des RENCOSoft Weichlagerungssystems sind bisher keine Risiken oder Nebenwirkungen beobachtet worden.

Fehlermeldungen

Diese Fehlermeldungen können angezeigt werden:

Fehlerart:	Meldung:
Niedrigdruckalarm	optisch (rot)

Der Alarm kann nur durch beheben des Fehler gelöscht werden.

Mögliche Ursachen für Fehlermeldungen

- Stecker in der Steckdose?
- Hauptschalter eingeschaltet (leuchtet grün)?
- Sicherung defekt? ¹
- Schläuche am Pumpaggregat richtig aufgesteckt?
- Schläuche in der Matratze abgeknickt?
- Konnektoren der Schnellkupplung richtig verbunden?

¹ **WARNUNG: Vor Austausch der Sicherung unbedingt den Netzstecker ziehen.**

Die Firma GerroMed leistet für dieses RENCOSoft Weichlagerungssystem eine gesetzliche Gewährleistung im Rahmen folgender Bedingungen:

- a. Schäden oder Mängel am RENCOSoft Weichlagerungssystem werden innerhalb von 24 Monaten ab Lieferung an den Endabnehmer werden unentgeltlich behoben, wenn sie nachweislich auf einem Material- oder Werksfehler beruhen und unverzüglich nach Feststellung gemeldet werden.
- b. Der Gewährleistungsanspruch entfällt, wenn das RENCOSoft Weichlagerungssystem unsachgemäß oder fahrlässig verwendet oder behandelt wurde, Reparaturen oder Eingriffe von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen wurden, oder wenn Ergänzungs- oder Zubehörteile verwendet wurden, die nicht auf das RENCOSoft Weichlagerungssystem abgestimmt sind.

Eine Gewährleistung für das Erreichen des Prophylaxe- oder Therapie-Zieles kann nicht gewährt werden.

Materialien

Die meisten Materialien- und Gehäusebestandteile des RENCOSoft Weichlagerungssystems sind aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt, die bei der Entsorgung keine Schadstoffe freisetzen. So z.B. ist das Gehäuse aus Spritzguss AB und die Luftkammern aus Nylon / Polyurethan Material hergestellt.

Der Überzug des RENCOSoft Weichlagerungssystems besteht aus Polyurethan beschichtetem Polyamid und erfüllt die Biokompatibilitäts- und Mikroklimaanforderungen.

Die Systemkomponenten des RencoSoft Weichlagerungssystems sind LATEX frei.

RENCOSoft Weichlagerungssystem ist der MPG -Klasse 1 gem. 93/42/EWG zugeordnet.



SCHUTZKLASSE: II 

SCHUTZGRAD: Typ B 

PUMPAGGREGAT:

Abmessungen: 28,5 x 27,5 x 13 cm (L x B x H)
Gewicht: 2,4 kg
Zyklusdauer: 12 Minuten
Netzanschluss: 230 Volt ~, 50 Hz
Stromaufnahme: 10 - 15 Watt

MATRATZE:

Abmessungen: 190 x 85 x 15 cm (L x B x H)
Gewicht: 17,0 kg
Patientengewicht: bis 140 kg
Anzahl Luftkammern: 12 Luftkammern

PZN: 0948503

HERSTELLER: GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH
Fangdieckstraße 75b
22547 Hamburg
Tel.: 040-547303-0

Technische und farbliche Änderungen vorbehalten.

WARNUNG: GerroMed GmbH kann für Verletzungen oder Vorfälle, die auf den Gebrauch von Bettrahmen oder Kinderbettgitter zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden. Dies betrifft auch andere mechanische oder elektrische Geräte, die in Verbindung mit diesem Produkt verwendet werden.

Stand der Informationen: Januar 2009